

*Anlage 4/a*

Aktennotiz ueber den Besuch von Herrn Dr. Vetter in  
Leverkusen am 13.12.1943

.....  
3.) Praeparat 3582 u. Rutenol

Nachdem die Versuche mit Praeparat 3582 bei Fleckfieber an insgesamt 50 Kranken ohne greifbares positives Ergebnis blieben (siehe Bericht ueber Besuche Dr. Veters in Leverkusen vom 8. Febr. 43 u. 20. Mai 43) wurden Verträglichkeitsversuche mit 3582-Granulat und spaeter auch mit Rutenol-Granulat an zwei Stellen unabhacngig voneinander vorgenommen.

Die erste Stelle wird in Zukunft mit G. bezeichnet, die zweite mit A.

Aus der Ueberlegung heraus, dass rein aeusserlich gesehen, zwischen dem Zustand eines Fleckfieberkranken und dem eines an Lungentuberkulose leidenden Menschen weitgehende Aehnlichkeit vorhanden ist, wurden Patienten mit Lungentbc. zur Durchfuhrung der Verträglichkeitsversuche herangezogen und hierbei folgende Beobachtungen gemacht :

Dosierung : 3 mal taeglich 1 Teeloeffel 3582 - bzw.

Rutenol-Granulat durch 5 Tage, anschliessend 7 Tage Pause.

Verabfolgung mit reichlichen Mengen lauwarmen Fluessigkeit nach dem Essen.

Patienten, die von vornherein in desolaten Zustand, mit Magen Darm Stoeurungen behaftet, die Praeparate erhielten, vertrugen dieselben sehr schlecht. Klagen ueber Druckgefuehl in der Lengegend, Erbrechen, Durchfall, allgemeine

*Med. Dr.*



Uebelkeit waehrend der Zeit der Verabfolgung; in der praeparatefreien Zeit verschwinden diese Beschwerden.

Patienten, die in besserer koerperlicher Verfassung waren und nicht unter Magen-Darm-Stoerungen litten, vertrugen die Praeparate gut, litten waehrend der ersten Tage unter voruebergehenden Erscheinungen vonseiten des Magens, in den darauffolgenden Zyklen blieben sie ohne jegliche Nebenerscheinungen.

Da es nahe lag, ausser der reinen Magen-Darm-Vertraeglichkeit auch die Wirkung des Praeparates an sich zu pruefen, wurden genaue Beobachtungen ueber Lungenbefund, Blutsenkung, Temperatur, Harn, Blutbild und Allgemeinzustand durchgefuehrt. Hierbei ergab sich folgendes :

Gruppe I : Schwache, kachektische Kranke mit Magendarmstoerungen zeigen subjektiv eine Besserung (Nachlassen bis Schwinden der Nachtschweisse, Verfluessigung des Auswurfs, Auswurfsmenge vergroessert, Herstellung des Selbstbewusstseins).

Gruppe II : Patienten in besserer koerperlicher Verfassung, ohne Magen-Darm-Stoerungen : bereits nach kurzer Zeit Nachlassen der Nachtschweisse, Steigerung des Appetits bis zu starkem Hungergefuehl, Verfluessigung des zachen Sputums, Auswurfsmenge vergroessert, Rueckgang der Blutsenkungsreaktion, Gewichtszunahme, Anzahl der Koch-Bezillen im Gesichtsfeld fortlaufend geringer, spaeter voelliges Verschwinden.

... in der ...  
...

... die in ...  
... unter ...  
... die ...  
...  
...

... es ...  
... die ...  
...  
...  
...

Gruppe I : ...  
...  
...  
...  
...

Gruppe II : ...  
...  
...  
...  
...  
...  
...

Handwritten note on the right margin.

(forts. Seite 3 des Originals)

Physikalisch über der Lunge weitgehende Bes-  
serung. Roentnologisch (leider nur kleiner  
Roentgenapparat, daher schlechte Aufnahme),  
vorsichtig ausgedrueckt, ebenfalls Besserung  
des Befundes und, soweit beurteilbar, Neigung  
zur Cirrhose.

DOCH. N. 10. 11. 12. (1911)

(Vorl. Blatt 2 des 1. Bandes)

Die Abhandlung über die Länge der ...  
... (siehe auch ...)  
... (siehe auch ...)  
... (siehe auch ...)  
... (siehe auch ...)  
... (siehe auch ...)

1911 D. 11

Praeparat 5382

Pruefer SS-Obersturmfuehrer Dr. Vetter  
Lagerarzt KLM & G u s s n / Oe,  
Post St. Georgen

Beim Vergleich der in G. und A. durchgefuehrten Versuchsreihen ergibt sich folgendes: In G. wurden die Versuche mit 3582 laufend seit April ohne Unterbrechung durchgefuehrt, und es zeigte sich, dass bei konsequenter Weitergabe des Praeparates 3582 oder Rutenol (5 Tage 3 mal taeglich 1 Teeloeffel, 7 Tage Pause) etwa vom 10. Zyklus ab der Umschwung im Zustand und Befund des Patienten offenbar wird und sich konsolidiert. (Bei 3 Faellen der Untersuchungsreihe in G., behandelt seit April 43, negatives Sputum seit Monaten, bis zum Tage des Berichts im Dezember) - In A. Abschluss der Praeparatverabfolgung nach 5 Zyklen, d.h. 2 Monaten und lediglich anschliessend weiter Beobachtung. Der bereits in einigen Faellen sichtbare Umschwung blieb nicht konstant. Der in einigen Faellen ebenfalls negative Sputumbefund wurde wieder positiv. Lediglich die Gewichtszunahme und das bessere Allgemeinbefinden blieben bestehen.

Es muss hervorgehoben werden, dass in A.



Präparat 5582

Prüfer SS-Obersturmführer Dr. Vetter  
Lagerarzt KLM / G u s e n / Od.  
Post St. Georgen

21 positive Lungen-Tbc.-Kranke, in G. 23 positive Lungen-Tbc.-Kranke mit 5582 - bzw. Rutenol-Granulat behandelt wurden, wobei jegliche andere Therapie (auch keine Essenzulage oder sonstiges) weggelassen wurde. In G. läuft außerdem eine weitere Versuchsreihe von bisher 9 Fällen mit Rutenol-Granulat u. Pneumothoraxbehandlung.

Über die Wirkungsweise von 5582- bzw. Rutenol-Granulat kann im Augenblick noch nichts positives ausgesagt werden. Vermutlich verhält es sich so, dass lungen-tuberkulöse Menschen, die noch in einigermaßen Körperzustand genügend Abwehrkräfte von sich aus aufzubringen imstande sind, erfolgreich behandelt werden können, wobei dem Präparat vielleicht eine Schneidung des Bazillus oder der bei Lungen-Tbc. vorhandenen Mischflora zufiele. Die Begründung fuer diese Annahme wäre möglicherweise darin zu sehen, dass von vornherein in schwerstem Kachexiezustand zur Behandlung gelangende Patienten auf die Präparate letzten En-



Präparat 5382

Erreifer SS-Obersturmführer Dr. Vetter  
Lagerarzt KLM / G u s e n / Od.  
Post St. Georg

des nicht reagieren, so dass angenommen werden kann, dass die zur Besserung oder Heilung notwendigen Abwehrkräfte des Körpers nicht mehr vorhanden sind.

Trotzdem nach dieser Ansicht die Abwehrkräfte des Körpers bei den beschriebenen Erfolgen eine Rolle spielen dürften und von in vitro- Versuch, ähnlich wie beim Prentosil, nicht allzu viel zu erwarten ist, waren Tier- bzw, Kulturversuche wünschenswert. Die klinischen Versuche laufen an beiden Versuchsstellen weiter.

.....



Anlage 4/6

DOCUMENT NO. NI-9419 (CONT'D)  
(Seite 5 des Originals)

V II Nr. 154  
31.5.44

In der Anlage übersenden wir Ihnen den Entwurf eines  
Manuskriptes von Dr. Vetter zu einer beabsichtigten  
Publikation.

.....

Hand Not

" A CERTIFIED TRUE COPY "

COMPTON NO. 100-100000

(Serial 100-100000)

100-100000  
100-100000

In der Sache des ...

...

...

...

A ...

100-100000